



## Newsletter Oktober 2014

### **Liebe Newsletter-Leser/innen!**

Und schon ist es Herbst ..... - die Zeit vergeht schnell heuer (zumindest habe ich diesen Eindruck).

Manchen kommt das wahrscheinlich gerade recht - aktuell wohl vor allem jenen, die sensibel auf den Vollmond in den Fischen am 09.09. oder auf die heftigen, Richtung Erde gerichteten Sonneneruptionen in der Woche davor und danach reagiert haben.

In diesem Zeitraum war es dementsprechend unruhig in der Praxis; es dominierten Symptome wie innere Anspannung, Schlaflosigkeit, Kreisen um alte, ungelöste Themen, depressive Verstimmungen, Traurigkeit, resignative Erschöpfung etc. .

Danach wurde es deutlich ruhiger; es gab endlich einmal eine Atempause, um von den "hohtourigen Umdrehungen" der letzten Monate ein wenig herunter zu kommen, zu verdauen und zu verschlaufen. Manchmal war bzw. ist dieses Loslassen anscheinend allerdings gar nicht so leicht - vergleichbar verkrampten Muskeln, die erst einmal ein wenig Zeit brauchen, um wieder zu entspannen, \*g\*.

Zum heutigen Erntedank blicke ich dankbar auf all das zurück, was dieses Jahr (bei aller Herausforderung) an Positivem gebracht hat.

Mit besonderer Dankbarkeit erfüllt mich persönlich das Erleben, mit welcher Kraft die Schönheit der Welt heuer immer wieder hervortrat. Speziell fasziniert hat mich dabei die ganz besondere Präsenz des Lichts. Die Weltenschönheit und das Licht - beides trat immer wieder in Kontrast zu all den diesjährigen Herausforderung und zu so manch dunkler Tiefe. So schön, so leuchtend habe ich die Dinge und das Leben früher selten erlebt ..... .

Dankbar bin ich auch für die vielen wunderbaren Arbeiten und Prozesse hier in der Seelen-Werkstatt - die Einzelarbeiten in der Praxis, die Abende und Workshops und die inspirierend-heilsamen Prozesse mit der diesjährigen Ausbildungsgruppe für Seelenheilkunde - allen, die da waren, die sich eingebracht haben, ein herzliches Dankeschön!

Danken möchte ich auch den "Spirits der Neuzeit" und allen unterstützenden Kräften von den feinstofflichen Ebenen, welche uns in den vergangenen Monaten in ganz besonderer Weise dabei unterstützt haben, uns weiter und immer mehr zu lösen von ungunstigen Programmierungen der Vergangenheit, von alten Traumata, einschrän-kenden kindlichen Prägungen, Ahnenlasten und karmisch oder seelenmythisch bedingten Blockaden.

Die zunehmende Heilung der Vergangenheit bzw. der dort erworbenen Verhinderungen, Wunden und Ängste half und hilft uns dabei, uns zunehmend aus oft zwanghafter Zukunftsorientierung zu lösen - aus der dauernden Getriebenheit, uns ständig und krampfhaft um bessere Verhältnisse in der Zukunft zu bemühen - wie ein Eselchen eifrig, oft aber erfolglos einer Gelberübe nachtrabend, die an einer Angel befestigt in etwas Abstand scheinbar nahe, aber doch unerreichbar vor der Nase baumelt.

Wir werden sehr unterstützt dabei, uns aus den vergangenheits- und zukunftsbezogenen Fixierungen zu lösen, damit es uns immer mehr bzw. besser gelingt, "einfach da zu sein", im Hier und Jetzt.

Meiner Beobachtung nach werden so negative Programme der Vergangenheit zunehmend weniger so unreflektiert und automatisch wie früher auf das gegenwärtige Geschehen übertragen, und das Positive der Vergangenheit (z.B. das erworbene Potenzial) kann freier genutzt werden - sehr erfreulich!

In den vergangenen Jahren habe ich viele Menschen erlebt, welche sich auf der Suche nach ihrer Seelenaufgabe befanden und der Meinung waren, diese zu erfüllen, wenn sie endlich den richtigen Beruf, Partner oder Wohnort gefunden hätten.

Angenehme äußere Umstände sind natürlich förderlich, aber das Erreichen dieser Ziele entspricht nicht unbedingt der Erfüllung der eigenen Seelenaufgabe - nach Auffassung der "spirits" ist unsere Seelenaufgabe vielmehr, mit dem Fluss des Lebens zu gehen, "einfach zu leben", mit allem, was dazu gehört, in und mit der Kraft der Liebe schwingend, und dabei immer weiter zu heilen, immer mehr zurückzufinden in den tiefen Frieden der eigenen inneren Ganzheit und Einheit.

Die Veränderung der Welt beginnt in jedem einzelnen ..... .

Heilung bedeutet, dass es gelingt, alte Traumata, Spannungsfelder und Dualitäten "im eigenen Reich" nach und nach zu lösen, herauszusteigen aus Ängsten und Blockaden, zurückzufinden zu rechtem Maß, zu innerer Balance, zum persönlichen Rhythmus und zum eigenen "Seelenlied".

Unterstützung und Hilfe von außen kann dabei recht hilfreich und sinnvoll sein – vor allem, wenn wir irgendwo feststecken und alleine nicht mehr freikommen. Es braucht jedoch immer weniger aufwändige Selbstfindungs- bzw. Besinnungsaktionen oder lange Therapien - oft reicht ein Impuls, eine kleine innere Wende; prinzipiell reicht es, bewusst und achtsam "einfach zu sein", das wird immer spürbarer.

Mit Hilfe der unterstützenden Wesen und Kräfte von den feinstofflichen Ebenen konnten wir heuer kraftvolle Heilungswege gehen.

Meinem Empfinden nach gelingt es immer mehr bzw. immer öfter, scheinbar (oder auch tatsächlich) Unperfektes stehen zu lassen, sich zu lösen aus ständigem Sinnieren, und das eigene Leben und die Umwelt liebevoll anzunehmen. Dabei entsteht zunehmend Ruhe und innerer Frieden.

Dieser inneren Frieden eröffnet einen neuen Zugang zum unvermeidbaren, ständigen Auf und Ab im Fluss des Lebens.

Nach astrologische Vorhersage könnte uns das Leben im Oktober besonders mit dem Thema Partnerschaft bzw. mit der Lösung alter Konfliktfelder in diesem Bereich konfrontieren. Wir werden sehen ..... .

Die Arbeiten hier bei mir in der Praxis waren in der letzten Zeit auffallend ruhig und sanft, gingen dabei aber sehr tief. Es war eine Freude und oft auch sehr berührend, Begleiterin und Zeugin tiefer Transformationsprozesses sein zu dürfen.

In der Seelen-Werkstatt gibt es im Oktober einen Reiseabend, einen Workshop zum Thema Seelenrückholung und einen Märchenabend im Angebot - ich freue mich auf regen Besuch!

Angeregt durch das Feedback eines Mannes haben wir uns in gemeinsamer Runde kürzlich damit auseinandergesetzt, dass die rein weiblich besetzten Kurse zur Seelenheilkunde-Ausbildung und die weiterführenden Workshops in den letzten beiden Jahren wohl zu einem ziemlich starken weiblichen Infefeld geführt haben.

In dieser Zeit war es unserem Empfinden nach auch sinnvoll und richtig, einen gehaltenen Raum für uns Frauen zu haben, aber dieses Infefeld will sich nun wohl weiter bewegen und wieder mehr weiten. Also, ihr Männer - wenn euch etwas vom Angebot der Seelen-Werkstatt ansprechen sollte – seid herzlich willkommen!

Ich wünsche dir (bzw. Ihnen) angenehme, sonnige Herbsttage und entspannt-freudvolles Sein im Hier und Jetzt!

Mit lieben Grüßen,

Ulla Kallhammer